AESCHER TURNER

TV AESCH | 2014/2015 | Nr. 1



www.turnverein-aesch.ch

AESCHER TURNER | Saison 2014/2015 | Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Einladung 122. GV	3
Protokoll 121. GV	4
Polysportive Damen	10
Polysportive Herren	11
Plausch Herren	15
Turnerinnen	16
Mädchenriege	17
Inserate	18
Termine	19
Sudoku	20

Impressum

Präsident Turnverein
Reto Meyer
Weiherweg 4
4147 Aesch
Tel. P 061 751 30 47
E-Mail reto.meyer@intergga.ch

Redaktion, Layout, Versand
Marilena Seccia
Trottmattweg 1
4147 Aesch
Tel. P 061 751 34 56
E-Mail marilena.seccia@gmx.ch

Adressverwaltung
Raphael Strub
Im Aeschfeld 19
4147 Aesch

Bankverbindung
Raiffeisenbank Konto 33197.24
PC-Konto TVA 40-14786-6

Nächste Ausgabe Aescher Turner

Redaktionsschluss
15. September 2014

Erscheinung
Ende Oktober 2014

Inserate und Beiträge
Über zahlreiche Beiträge freuen wir uns. Bitte sendet diese auch unaufgefordet und unter dem Jahr an Reto oder Marilena. Ein Erinnerungsmail wird circa 1 Monat vor Redaktionsschluss versendet.

Danke ...
... an die Verfasser der Beiträge für den aktuellen Aescher Turner.

Adressänderungen
Bitte laufend an Rapaehl Strub melden.

Einladung und Traktanden 122. Generalversammlung

Datum: Freitag, 6. Juni 2014 | 20.00 Uhr
Nachtessen um 19.00 Uhr (nur mit Anmeldung auf www.turnverein-aesch.ch)

Ort: Restaurant Jura, im Saal, Aesch

Liebe Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder, liebe Gäste

Wir freuen uns, Euch zur 122. Generalversammlung einladen zu dürfen.

Traktanden

1. Protokoll der 121. Generalversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mutationen
   - 3.1 Aktueller Stand
   - 3.2 Verstorbene Mitglieder
4. Berichte (siehe AeT Nr. 1 / Saison 2014/15)
5. Appell
6. Geschäftsjahr 2012/2013
   - 6.1 Jahresrechnung VJ 2013/2014 vom 01.05.013 bis 30.04.14
   - 6.2 Revisorenbericht
7. Jahresprogramm
8. Anträge
9. Finanzen
   - 9.1 Budget VJ 20014/2015
   - 9.2 Jahresbeiträge VJ 2014/2015
10. Wahlen
    - 10.1 Vorstand
    - 10.2 Dienste
    - 10.3 SPIKO
    - 10.4 TUKO
11. Ehrungen
12. Diverses

Anträge zu Handen der 122. Generalversammlung sind bis zum 23.05.2014 schriftlich an den Präsidenten einzureichen. Die GV ist gemäss GV-Beschluss für alle Aktive und Junioren ab dem 16. Altersjahr obligatorisch. Abmeldungen sind an den Präsidenten zu richten. Austritte aus dem Verein sind schriftlich dem Präsidenten mitzuteilen.

Herzlich lädt ein
TURNVEREIN AESCH

Protokoll der 121. Generalversammlung

Datum	Freitag, 07.06.2013
Ort	Restaurant Hübeli, 4147 Aesch
Beginn	20:08 Uhr
Ende	21:20 Uhr
Nächste GV	06.06.2014

Vorstand	Reto Meyer	Präsident	
	vakant	Vize-Präsident	
	Thomas Bretscher	J+S Coach/Vertreter HB	
	Thomas Gutzwiller	Leiter Polysport	
	Steffi Meier	Vertreterin Korbball	
	Raphael Strub	1. Kassier (exkl. HB)	
	Patrick Grünig	2. Kassierer (Handball)	Entschuldigt
	vakant	Sekretariat Adressverwaltung	

Traktanden

1. Protokoll der 120. Generalversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mutationen
   - 3.1 Aktueller Stand
   - 3.2 Verstorbene Mitglieder
4. Berichte (siehe AET Nr. 1/ Saison 2013/14)
5. Appell
6. Geschäftsjahr 2013/2014
   - 6.1 Jahresrechnung Vereinsjahr 2012/2013 vom 01.05.2012 bis 30.04.2013
   - 6.2 Revisorenbericht
7. Jahresprogramm 2013/2014
8. Anträge
9. Finanzen
   - 9.1 Budget Vereinsjahr 2013/2014
   - 9.2 Jahresbeiträge Vereinsjahr 2013/2014
10. Wahlen
    - 10.1 Vorstand
    - 10.2 Dienste
    - 10.3 SPIKO
    - 10.4 TUKO
11. Ehrungen
12. Diverses

Protokoll der 121. Generalversammlung

Der Präsident, Reto Meyer, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 121. Generalversammlung. Ein Vorstandsmitglied ist entschuldigt.

0. Genehmigung der Traktandenliste
Die Traktandenliste wurde genehmigt.

1. Protokoll der 120. Generalversammlung
Das im Aescher Turner abgedruckte Kurzprotokoll der 120. Generalversammlung, welches Maja Delic erstellt hat, wird durch die Anwesenden genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler werden Erich und Markus vorgeschlagen und mit einem kräftigen Applaus gewählt.

3. Mutationen
3.1 Aktueller Stand FM Aktive

Typ	GV 2011/2012	GV 2012/2013
HB-Aktive	41	39
HB Junioren	69	67
HB Passive	5	5
Polysport Damen	9	9
Polysport Herren	13	12
Herren Plausch	18	18
Korbball	9	6
JUGI 1	5	4
Passive	34	34
EM	14	13
EM Aktive	3	3
FM	31	31
FM Aktive	5	5
FM Aktive	**248**	**238**

3.2 Verstorbene Mitglieder
Keine

4. Berichte Vereinsjahr 2012/2013

Zu den verfassten Berichten wurden aus der Versammlung keine Bemerkungen gemacht. Reto fordert die Versammlung auf, über Aktivitäten Berichte zu verfassen, damit der Aescher-Turner, welcher mit dem HB-Birseck kombiniert wird, auch zu einem entsprechenden Informationsorgan anwächst.

Marilena wird für die tolle Gestaltung des AeT gedankt und mit einem Applaus bestätigt.

5. Appell

An der Generalversammlung sind 33 Vereinsmitglieder anwesend.
Absolutes Mehr = 18
2/3 Mehr = 23

6. Geschäftsjahr 2012/2013

6.1 Jahresrechnung Vereinsjahr 2012/2013

Die Jahresrechnung wird den Anwesenden verteilt und im Detail von Raphael Strub und Thomas Bretscher für den abwesenden Patrick Grünig erläutert. Die Kassen weisen folgende Zahlen auf: Die Hauptkasse weist einen Verlust von CHF 235.30, die Handballkasse einen Gewinn von CHF 6‘490.80 auf.

Als Gründe für das kleine Minus war die nicht Teilnahme am ETF durch die Polysport Gruppe und dass die Korbballmannschaft Damen nicht an der Meisterschaft teilgenommen hat. Mehrkosten entstehen auch durch den AeT, welcher ohne Werbung kommt.

Im Anschluss daran werden die Jahresrechnungen (s. Beilagen) einstimmig genehmigt.

6.2 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Erich Wyss verlesen. Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurde geprüft und die Buchungen stichprobenartig geprüft. Alle Belege sind vorhanden und die Buchhaltungen korrekt und einwandfrei geführt.

Auf Antrag der Revisoren genehmigt die Generalversammlung ohne Gegenstimmen die Jahresrechnung und erteilt den beiden Kassiers Decharge.

7. Jahresprogramm 2013/2014

Handball

- 24./25.08.2014 Helfereinsatz bei TV Reinach - 150 Jahre
- Jan. 2014 Mini-HB-Spieltag BSV Münchenstein (U09/U11)
- Mai 2014 Mini-HB-Spieltag SG HB Birseck (U09/U11)
- Laufend HB-Wintermeisterschaft (siehe Internet)

Turnverein
- 27.6.2013 Helfereinsatz Landratspräsidentin Marianne Hollinger
- 14./15.09.2013 Turnfahrt
- 8./9.11.2013 Hübelifest
- 06.12.2013 Weihnachtsfeier (Org. TV)
- 27.04.2014 Eierleset 2014
- 06.06.2014 122. GV TV Aesch

Die aktuellsten Termine werden auch auf der Homepage unter www.turnverein-aesch.ch angezeigt.

8. Anträge
Keine

9. Finanzen
9.1 Budget Vereinsjahr 2013/2014
Raphael Strub erläutert das Budget Turnverein für das Vereinsjahr 2013/2014. Der budgetierte Verlust beträgt CHF 13‘960.00. In diesem Verlust ist eine höhere Entschädigung für einen JUGI-Leiter eingerechnet.

Thomas Bretscher erläutert das Budget Handball für das Vereinsjahr 2013/2014. Die Einnahmen und Ausgaben halten sich die Waage. Das Budget sieht einen Gewinn von CHF 1‘092.50 vor.

Die Budget TV und HB wurden je einstimmig genehmigt.

9.2 Jahresbeiträge Vereinsjahr 2013/2014
Die Jahresbeiträge werden belassen und durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

Kategorie	TV	Handball
Aktive	180.00	260.00
Junioren 16 – 20 Jahre	120.00	
Junioren U17 – U21		165.00
Junioren U15		130.00
Junioren U09 – U13		100.00
JUGI	70.00	
Gönner	100.00	
Kollektiv	300.00	

Kurze Pause 20:45 bis 20:55 Uhr

10. Wahlen
10.1 Vorstand
Der Tagespräsident Daniel Fringeli hat dieses ehrenvolle Amt übernommen.

Präsident	Reto Meyer	bisher	
Vize-Präsident	vakant		
Vertreter Handball	Thomas Bretscher	neu ad interim Patrick Grünig	
Leiter Polysport	Thomas Gutzwiller	bisher	
Leiterin Korbball	Stefanie Meier	neu ad interim Raphael Strub	
Kassier TV	Raphael Strub		
Kassier Handball	Patrick Grünig	bisher	
Sekretariat Protokoll	vakant	neu Marilena Seccia	

Revisoren

1. Revisor	Felix Nussbaumer		
2. Revisor	Karin Lenz		
3. Revisor	Thomas Bretscher		

10.2 Dienste

Kurt Kaiser	1. Fähnrich		bisher
Raphael Strub / Patrick Grünig	Adressverwaltung		bisher
Reto Meyer / Marilena Seccia	Redaktion/Versand AeT		bisher
Fränzi Berger	Vereinsadresse HRV		bisher
Alain Fux	Hallen-Chef		neu

10.3 SPIKO | Delegierte Aesch

Patrick Grünig			bisher

10.4 TUKO

Reto Meyer	Leiter JUGI		bisher
Jürg Gutzwiller	Leiter Polysport		bisher
Daniel Graf	Leiter Polysport Herren		bisher
Fränzi Berger	Leiterin Polysport Damen		bisher

Alle aufgeführten Funktionäre werden mit Applaus gewählt oder bestätigt.

12. Ehrungen / Gratulationen

Thomas Bretscher wurde für seine lange Tätigkeit als J+S Coach mit einem Weingeschenk und einem grossen Applaus verabschiedet. Marilena Seccia wird mit einem Blumenstrauss für die neue und gute Gestaltung des AeT geehrt.

13. Diverses / Wortbegehren

Dem Antrag vom 2012 Nachtessen vor der GV, wurde von 23 Mitgliedern wahrgenommen. Organisation durch Jürg Gutzwiller Polysport. Die Organisation wird verdankt und Jürg wird dies auch für die nächste GV wieder organisieren.

Es ist schade, dass Polysport nicht an ETF geht wegen zu kleiner Anzahl Teilnehmer. Böbs Kaiser wäre der Meinung, dass mit MR zusammen dies möglich gewesen wäre.

Ruedi Rietmann überbringt die Grüsse der Männerriege. Zu der Neugestaltung des AeT gratuliert er auch. Zum jetzigen Zeitpunkt wird MR auch am Hübelifest mitmachen. Instandstellung Vita Parcours auch mit Teilnehmern der Polysportgruppe. Am ETF wird MR mit 11 Teilnehmern vertreten sein. So. 23.6.13 werden diejenigen vom ETF retour kommen. Apéro ab ca. 17.00 Uhr. Zum Schluss wünscht er noch ein gutes Vereinsjahr und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Esther Ochsenbein überbringt die Grüsse von den Turnerinnen. Sie werden auch am ETF und Dorffest Pfeffingen aktiv dabei sein.

Raphael Strub bittet alle Anwesenden, die Budget-Zettel als diskret zu behandeln und nicht öffentlich aufzulegen.

Markus regt an, dass sich TV beim Einzug Eierlesen als TVAesch ausweisen sollte. Der Vorstand nimmt dies entgegen und wird dies abklären.

125 Jahre TV Aesch, bis jetzt wurden keine Rückstellungen gemacht, da Kasse i.O. Der Vorstand wird sich bis zur nächsten GV Gedanken machen, was wir machen wollen.

Reto Meyer informiert über den Vorstandsbeschluss an der heutigen GV den Anwesenden ein Getränk zu offerieren. Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr

Jahresbericht Polysportive Ladies 2013/14

Schon wieder ein Jahr vergangen und schon wieder ist es Zeit, etwas über unsere Truppe zu berichten. Erneut wird mir diese Ehre zuteil und erneut ist es schwierig, ein Jahr zusammenzufassen, in dem sich eigentlich gar nicht so viel Weltbewegendes – in sportlicher Hinsicht zumindest – ereignet hat. Ich möchte deshalb keine Rückschau halten, sondern eine Bestandesaufnahme machen. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind überhaupt nicht zufällig, aber in keiner Weise immer ernst gemeint. Wir sind, bleiben und nehmen es sportlich! Mitglieder der polysportiven Donnerstagabendgemeinschaft sind zurzeit:

C.F. Die Tapfere. Nach einer langwierigen Reha endlich wieder dabei, nicht immer, aber immer öfter und trotz Schmerzen im Fuss. Im digitalen Austausch lässt die Teilnahme aber keine Wünsche offen.

E.W. Die gute Seele. Nebst fleissigem Besuch des Trainings sorgt sie auch immer wieder für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt. Punkto Velonutzung auf der Strecke Reinach-Aesch-Reinach unschlagbar!

E.R. Die Treue (Nummer 1). Ohne Wenn und Aber schafft sie alles mit links und lässt kaum ein Training aus. Könnte vielleicht in ihrer Freizeit noch ein bisschen üben, den Ball besser zu fangen...

A.M. Die Neue (Nummer 1). Aus Termingründen noch nicht ganz so konstant dabei, wenn aber, dann mit grossem Elan. Weiter so!

S.R. Die Neue (Nummer 2) und Jungspund (Nummer 1). Konsequente Teilnahme gleich von Beginn weg, wirbelt in der Halle rum, dass uns Alten die Spucke wegbleibt.

R.M. Die Älteste. Was man aber nicht merkt, umso mehr, als sie jetzt in Sachen elektronischer Gadgets ebenfalls up to date ausgerüstet ist. Auch sonst voller Einsatz und rege Teilnahme. Könnte vielleicht noch etwas an der Drei-Schritte-Regel feilen.

C.H. Jungspund (Nummer 2). Entgegen ihrem jugendlichen Alter alles andere als eine Nachteule. Sportlich betrachtet trotzdem zu später Stunde eine grosse Bereicherung und Teamstütze. Im geselligen Bereich nach dem Training noch etwas Aufholbedarf.

S.W. Die grosse Blonde (oder die grosse Abwesende?). Im Moment vor allem konstant bei der Abmeldung. Aber es kommen sicher wieder andere Zeiten. Und dank ihrer beneidenswerten Sportlichkeit steckt sie den Trainingsrückstand jeweils locker weg!

D.S. Jungspund, Treue und Tapfere in Personalunion. Also weder Fisch noch Vogel, ohne Kompromisse aber in Sachen Geselligkeit, trotz langem, steilem Heimweg. Man nehme sich ein Beispiel!

M.C. Die Treue (Nummer 2). Fast kein Training ohne sie. Verfügt über eine ausserordentliche Treffsicherheit, egal mit welchem Ball. Bei der Drei-Schritte-Regel allerdings durchaus noch Luft nach oben...

S.B. Die Schreibende. Auch wenn manchmal als starrköpfig und rechthaberisch verschrien, beharrt sie nicht auf diesem Amt.

F.B. Braucht‘s da noch Worte? Nein. Aber ein grosses Dankeschön!

S.B. Die Schreibende. Auch wenn manchmal als starrköpfig und rechthaberisch verschrien, beharrt sie nicht auf diesem Amt.

F.B. Braucht‘s da noch Worte? Nein. Aber ein grosses Dankeschön!

Jahresbericht Polysportive Herren 2013/14

Ein Jahr des „Abschied-nehmen‘s“ ...

Während ich die Zeilen für den Jahresbericht zusammen stelle, laufen bereits die Vorbereitungen zum Eierlesen. So auch im letzten Jahr und daher nochmals ein kurzer Blick zurück.

Die Polysportiven stellten wie schon seit vielen Jahren die Wettkampfanlagen für das traditionelle Eierlesen bereit. Bei etwas kühleren Temperaturen, trockenen Verhältnissen und einem überraschend grossen Publikumsauflauf konnte ein toller und spannender Wettkampf durchgeführt werden. Nebst der reibungslosen Wettkampfaustragung betreuen wir die Gäste auch am Aussenbuffet. Die Aufräumarbeiten konnten rasch abgeschlossen werden und so reichte die Zeit auch noch für eine hervorragende Portion Spiegeleier und eine Portion Eiersalat. Besten Dank an das Küchen- und Serviceteam.

Am darauf folgenden Dienstag fand das verkürzte Training mit dem längst erwarteten Eierdätsch statt. Dieses Jahr durften wir die Gastfreundschaft des Restaurants Sonne erleben und wir freuen uns auf ein nächstes Mal. Auch hier ein grosses Dankeschön!

Der nächste Termin galt bereits der Jahresversammlung. An diesem Abend hiess es erneut Abschied nehmen. Unser Stammlokal das Restaurant Hübeli sollte uns zum allerletzten Mal für diesen Anlass zur Verfügung stehen, bevor die ganze nähere Überbauung einem neuen Quartier- und Masterplan weichen würde. Im Gegensatz zu den bisherigen Jahren, konnten die noch bestehenden Lücken in den Vorstands-, Leiter- und Funktionärslisten endlich aufgefüllt werden. Das Mitglied „vakant“ wird im neuen Vereinsjahr tatkräftig mithelfen ....

Kurz einen 50er feiern, einige Turnstunden abhalten und sich für das Sommerprogramm vorbereiten, nicht ohne natürlich am Grillplausch des TVAesch teilzunehmen. Beinahe vollständig genossen wir erst die Grill- und später die Kuchenspezialitäten und liessen es uns nicht nehmen, am Schluss auch noch tatkräftig bei Aufräumen mitzuhelfen.



Und nun Sommerferien ...

Nach einem eher verregneten Sommerprogramm 2012 hofften natürlich alle auf tolle und lauschige Sommerabende, doch der erste Dienstag musste bereits mit dem Regenprogramm „Billard im NewYorker“ vorlieb nehmen. Die folgenden Anlässe konnten allesamt bei besten Verhältnissen durchgeführt werden. Dem Billard-Abend folgte der Ausflug auf die Herrenmatten zum Swingolf-Turnier mit einer ungewöhnlichen Tanzeinlage beim abschliessenden Pizzaessen. Mit einem Minigolf-Abend in der Aescher Anlage Birspark und einem weiteren Abend mit Swingolf auf der Herrenmatte lag die Schönwetter-Bilanz

Forts. Jahresbericht Polysportive Herren

bereits im positiven Bereich und es sollte so weiter gehen. Mit einem Fussball-Abend zur Champions-League-Qualifikation des FC Basel und dem super Veloausflug nach Schönenbuch zum grossartigen Grill- und Whirlpool-Plausch schlossen wir das Sommerprogramm erfolgreich ab und stützen uns sogleich in die Beach-Volley-Ball – Saison. Und profitierten auch weiterhin vom schönen Wetter, denn im Anschluss trafen wir uns wieder in den gemütlichen Gartenwirtschaften von Aesch.



Im verborgenen wurden bereits die Fäden für die Turnfahrt gezogen. Eine Reise zum Motto: „immer einen Schritt weiter, um vorwärts zu kommen“ liess die Reisefreudigen wie immer im Unklaren, was den an den beiden Reisetagen au sie zukommen würde! Ein wettermässig sensationeller Samstag liess beinahe den schwierigen Ab- und Aufstieg vergessen, welcher zwischen der Belalp und der Riederfurka lag und wäre da nicht noch die Geschichte mit dem VEGI-Teller, wir könnten nur das Beste erzählen. Doch meistens kommt es ja bekanntlich anders. So am zweiten Tag, als der Himmel sich in den verschiedenen Grautönen mit zum Teil ergiebigen Regenfällen zeigte. Rechtzeitig zum Klettern im Seilpark stoppten die Regenfälle und es machte riesigen Spass in den Baumwipfeln herumzuklettern. Das verspätete Mittagessen fand bei strömendem Regen in einer gewärmten und gemütlichen Walliser-Stube statt.



Seit den Herbstferien turnte nun auch Marco mit uns mit. Und wie es sich für ein Neumitglied so gehört, war da auch gleich ein Arbeitseinsatz gefragt. Und alle unsere Neumitglieder helfen jeweils tatkräftig mit. Die letzten Stunden des Restaurant Hübeli hatten geschlagen! Mit dem Hübelifest nahmen mehrere Vereine vom Hübeli Abschied. So auch der Turnverein mit seinem Raclette-Stübli im Wirtschaftslokal des Hübeli. Dem traurigen Anlass entsprechend regnete es beinahe drei Tage ununterbrochen ....

Die Herbstferien nutzen wir wieder für unser Bowling-Turnier in Allschwil. Da die Turnhalle bekanntlich abgeschlossen werden, der Drang etwas zu tun, dennoch sehr gross ist, ist dies eine willkommene Alternative.

Die Monate November und Dezember standen schliesslich ganz im Zeichen der Weihnachtsfeiern. Erst wurde die Weihnachtsfeier

2012 nachgeholt und wie es der Zufall so will, in einem Restaurant, dass kurz nach unserem Besuch wieder die Tore schliessen sollte und zwei Wochen später die Weihnachtsfeier 2013. Beide Male genossen wir die lokalen Spezialitäten „Grillplausch an der offenen Feuerstelle“ und Fleischplausch auf heissen Metallplatten....





Im Dezember hiess es schliesslich wieder Abschied nehmen, das Wirtepaar Guido und Käthi Währy öffnete zum letzten Mal an einem Dienstag Abend die Türen für Ihre Gäste. Wir wünschen Euch alles Gute.

Ein Blick in die Absenzenkontrolle zeigte auch in diesem Jahr wieder ein erfreuliches Ergebnis. Insgesamt 47 Mal trafen wir uns, davon 28 Trainingseinheiten, 9 Spezialanlässe, 2 Tage



Turnfahrt, 5 lauschige Sommerabende in den Sommerferien, 2 Arbeitseinsätze und der GV Abend. Bis auf unsere zwei Arbeitswütigen erreichten alle mindestens 30 Teilnahmen. 5 erreichten sogar beinahe 40 Teilnahmen und der Leiter gar 44 Anwesenheiten. Besten Dank!

Vor lauter Abschied nehmen bleibt wohl noch die kleine Anekdote zum Thema Abschied nehmen, resp. Energie sparen. In den Frühlingsferien fuhren wir gemeinsam ins SoleUno nach Rheinfelden und zwar mit Fahrgemeinschaften. Als Treffpunkt wählten wir die Autobahnraststätte Pratteln, wo zwei Turner ihre Fahrzeuge stehen liessen, im Wissen, dass die Brücke ja die beiden Fahrtrichtungen verbindet... Als bei der Rückfahrt die Brücke wider Erwarten doch nicht die ganze Nacht offen haben sollte, sondern bereits um 23:00 Uhr geschlossen wurde, hiess es für zwei Turner entweder über die Fahrbahn springen oder sonst einen Weg auf die andere Seite finden. Nun gut, die beiden wählten die nicht weniger umständliche Vollmondschein-Variante, Haag überklettern, sich durch Gebüsche schlagen, Brennesseln ausweichen, über eine verlas-

Forts. Jahresbericht Polysportive Herren

Brücke und einen unbeleuchteten Pfad hinüber zur anderen Seite marschieren und endlich wieder nach Hause zu fahren .... Und dies nur, weil wir viel zu schnell Abschied von unseren Fahrern genommen hatten ....

An dieser Stelle möchte ich euch als Leiter der Polysportiven des Turnverein Aesch ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Merci vielmol! Ein grosses Dankeschön auch meiner Familie, welche mir zur Seite steht und mir genügend Freiraum lässt, um die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten durchführen zu können.

Jürg Gutzwiller, Leiter Polysportive

Lust noch mehr von dieser Gruppe zu betrachten, ganz einfach! www.polysportive.ch



Swingolf-Tunier auf der Herrenmatte



Minigolf-Abend im Aescher Birspark



Rückblick Plausch Herren 2013/14

Wir vom Polysport haben wie immer am Dienstag Training im Schützenmattschulhaus. Wir sind zwischen 8 und 10 Turner. Gelegentlich bekommen wir noch Verstärkung von den Frauen der ehemaligen Korbballerinnen.

Unser Training setzt sich folgendermassen zusammen: Nach einer kurzen Einlauf- und Aufwärmphase beginnt dann unsere „Spielstunde“ mit Basketball, Unihockey, Badminton oder ab und zu auch Fussball.

Letztes Jahr hatten wir einen Umweltschutztag und gingen in den Aescher Wald um Neophyten zu roden.



Neophyten-Einsatz im Aescher Wald

Nach unserem Sommerplausch „Grill“ mit allen Aktivmannschaften des TV Aesch ging es in die wohlverdienten Sommerferien, um danach wieder voll trainieren zu können.

Schon ist wieder Weihnachten; nach einem gemütlichen Spaziergang mit anschliessendem Glühwein gönnten wir uns im Restaurant Jura noch eine feine Pizza.

Das neue Jahr begann mit einem Paukenschlag. Raffi organisierte ein tolles und abwechslungsreiches Winterweekend auf dem Sörenberg (siehe Bericht im letzten Aescherturner).



Winterweekend auf dem Sörenberg

Nochmals vielen Dank an unsere Organisatoren „Raffi und Nicole“.

Bereits steht das Eierlesen wieder vor der Türe, wo wir mit unseren Junioren von Tür zu Tür gehen werden, um Eier und Geld für unseren Verein zu sammeln. Danach geniessen wir den obligaten Eierdätsch im Wyschluch.

Wer sich angesprochen fühlt auch in unserer Turnstunde teilzunehmen und über 40 Jahre alt ist, darf gerne jeweils am Dienstag mitturnen.

Ich als Trainer möchte mich noch bei allen, welche am Dienstag unermüdlich mit guter Laune zum Training kommen, für ihre Treue bedanken.

Daniel Graf, Leiter Herren Plausch

Winterausflug mit Übernachtung im Iglu
15./16. Februar 2014 in Zermatt

Mit einem mit warmen Kleidern und Badekleid gefüllten Rucksack starteten wir fünf Frauen am Samstagmorgen in Aesch unseren Winterausflug. Schon vor der Mittagspause trafen wir im winterlichen Zermatt ein. Gemütlich schlenderten wir durch das Dorf, wo wir ab und zu ein Sportgeschäft besuchten. Jemand benötigte dringend eine Mütze, da schlafen im Iglu ohne Kopfbedeckung nicht geht. Viel zu viel Wärme geht über den Kopf verloren.

Über den Winterwanderweg marschierten wir nach Furi. Unterwegs machten wir einen kleinen Mittagshalt. Am Nachmittag verschlechterte sich das Wetter. Wegen des starken Windes wurde die Gondel von Furi eingestellt, und wir mussten unseren Plan ändern, und so fuhren wir zurück nach Zermatt. Mit der Gornergratbahn erreichten wir den Riffelberg. Nach einem Fussmarsch im Schneesturm trafen wir im Igludorf auf 2727 m ü M ein. Dieses Igludorf wird jedes Jahr in fast 3000 Arbeitsstunden neu gebaut.

Mit Glühwein und Salzgebäck wurden wir auf dem grossen Aussenplatz willkommen geheissen. Als erstes besichtigten wir den grossen Innenraum. Die Bar, die verschiedenen Sitzgelegenheiten und Nischen, alles aus Eis gebaut. Ein Gang führt weg zu den diversen Zimmern. Es gibt Standartzimmer für Vereine, Famillien und Paare. Die Wände sind verziert mit Eisskulpturen von bekannten Eisbildhauern.

Nach der Besichtigung konnten wir unser „Zimmer“ beziehen und die Schlafplätze waren schnell untereinander verteilt. An der Bar genossen wir die Atmosphäre mit einem Apero, mit Walliser Produkten wie z.B. Brot und Wurst. Das Fondue wurde in einer der Eisnischen serviert. Liebevoll und aufmerksam verwöhnte uns das Personal.

Nach dem Essen gingen wir mit einem Führer auf die Schneeschuhtour bei Mond – und Sternenschein. Mit Gipfeltrunk im Magen entspannten wir uns im herrlich warmen Freiluft-Jacuzzi. Danach bereiteten wir uns in den dicken Schlafsäcken für die Nacht vor.

Mit einem Riccola-Aufwachtee wurden wir dann freundlich geweckt. Im Schneegestöber spazierten wir zum Hotel Riffelberg, wo uns ein reichhaltiges Frühstück erwartete.



Von Zermatt aus fuhren wir mit der Rothornbahn nach Sunnegga, und wanderten auf dem Gourmetweg, Sunnegga – Findelen-Ried wieder zurück. Eine schöne 2-Stündige Wanderung im Schneetreiben. Gourmetweg: wir waren auf dem richtigen Weg. Uns konnte nichts passieren. Für den Mittagshunger war gesorgt. Vor einem kleinen „Beizli“, genossen wir die vielseitige Röstivariationen und ein Glas Wein. Durch die verschneite Natur wanderten wir nach Zermatt.

Wir verabschieden uns von einem wunderbaren, lustigen, stimmungsvollen, harmonischen Frauenwochenende.

Britta, Irène, Monika, Brigitte, Fränzi

Mädchenriege | Gymnastikgruppe

Im letzten Aet 2013/14 Nr. 3 war der spannende Jahresbericht der Gymnastikgruppe zu lesen. Hier folgen weitere Informationen über diese junge Mädchengruppe.



Trainings der Gymnastikgruppe

Jeweils am Donnerstag
18.00 – 19.15 Uhr | ca. 11 bis 16 Jahre
19.15 – 20.30 Uhr | ab 16 Jahre

Mehrzweckhalle Löhrenacker, Aesch

Hip-Hop, Gymnastik, Aerobic, House, Salsa
Showauftritte und Teilnahmen an kantonalen Wettkämpfen



Leiterin: Sabrina Münger und Jara Widmer

Fragen oder Anmeldung bei Sabrina Münger
E-Mail: sabrina.muenger@gmx.ch

Am 15. November 2014 findet der Jugend-Turnerabend in Pfeffingen statt!



Verstärkung des Leiterteams der Männerriege MR Aesch BL

Die Turner 55+ der Männerriege Aesch suchen eine Verstärkung des Leiterteams. Wir turnen jeden Montag 20.00 bis 21.15 Uhr in Aesch in der Löhrenackerhalle und freuen uns auf Dich.

Für weitere Informationen melde Dich bitte bei unserem Präsidenten Ruedi Rietmann:

E-Mail ruedi.rietmann@aesch.bl.ch
Telefon 061 751 28 61

Früschmärt-Beizli | 21.06.2014

Die Turnerinnen Aesch führen am 21. Juni 2014 das Beizli vom Frischmarkt auf dem Einkaufsplatz.

Lasst euch von uns verwöhnen und geniesst die einmalige Atmosphäre.

Wir würden uns freuen, viele bekannte Gesichter zu treffen.

Also bis dann, herzlich
Der Vorstand der Turnerinnen

AROHA

Stark wie ein Maori Krieger

- Ein effektives + unkompliziertes Ganzkörpertraining
- Festigt Oberschenkel, Gesäss + Bauch
- Fördert das Selbstbewusstsein
- Baut Stress + Aggressionen ab
- Der optimale Fett- + Kalorienkiller

Hast du/ ihr Lust es mal auszuprobieren?

Gerne gebe ich mal eine Stunde in deinem Verein oder komm für eine Schnupperstunde in meinen Kurs am Do morgens von 9.15 –10.15 Uhr in Ettingen.

Infos unter: iris.rietmann@bluemail.ch
078 272 32 24 / 061 751 28 61

Jahresprogramm 2014 | Turnerinnen

9./10./11. Mai	Fr, Sa, So	Kuchenstand und kleiner Service am Theater
16./17. Mai	Fr, Sa	Kuchenstand am Theaterabend
25. Mai	Sonntag	KMVW in Gelterkinden
21. Juni	Samstag	Frischmarkt-Restaurant führen
2. Juli	Mittwoch	Plauschturnen: Rita, Barbara
9. Juli	Mittwoch	Seniorinnen-Reise (Heidi)
5. Juli. – 17. August		Sommerferien – kein Turnen
23./24. August	Sa, So	Turnerinnen-Reise 1 (Britta, Irene)
…. August	Sa, So	Turnerinnen-Reise 2
13. September	Samstag	Frischmarkt-Restaurant führen
15. November	Samstag	Jugend-Turnerabend in Pfeffingen
5. Dezember	Freitag	Weihnachtsfeier mit MR, TR, TV
17. Dezember	Mittwoch	Weihnachtshock intern letzte Turnstunde
23. Januar 2015	Freitag	85. Generalversammlung Turnerinnen Aesch

Termine 2014 | Turnverein

6. Juni	Generalversammlung TV
5. Dezember	Weihnachtsfeier MR, TR, TV

Sudoku

Definitionen
Eine Zeile ist eine waagrechte Reihe von 9 Feldern. Eine Spalte ist eine senkrechte Reihe von 9 Feldern. Ein Block ist ein Unterquadrat aus 3x3 = 9 Feldern. Eine Einheit ist eine Zeile, eine Spalte oder ein Block mit je 9 Feldern. Besetzt ist ein Feld, in dem sich schon eine Zahl befindet. Gesperrt für eine Zahl ist ein Feld, wenn in einer seiner drei Einheiten (Zeile, Spalte, Block) diese Zahl schon vorkommt.

Anleitung
In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block (3x3 Felder) dürfen die Ziffern 1 bis 9 nur je einmal vorkommen.

Viel Spass beim Lösen!

	4	3		6	5			2
		6	2			5		1
		2	9				8	4
	3	4				9	2	
8		1				3		
6	2				8		5	7
			6	7				3
		7	5				6	
4		8						

Mittel

	4			6		1	9	
			7		5	6		
7		6	9			2	8	5
			4		3	5		
	1	3	5		8		6	9
	9	2		1		4		8
9					6	8		
2	5		8				1	6
					4			

Einfach

4	9		2	8	7			5
				3				9
			4			6	2	8
9	7		1	2	5			
	5		3					1
				4			8	2
	4		9	1				7
3	1	5					4	

Schwer

Quelle: www.schaufenster.ch/sudoku

SG Handball Birseck News

Spielgemeinschaft bestehend aus den Stammvereinen:

TV Aesch

TV Reinach

BSV Münchenstein

EDITORIAL UND INHALT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Handballsaison neigt sich dem Ende. Einzelne Teams sind schon fertig mit ihrer Saison, andere Teams sind noch am Bestreiten ihrer letzten Spiele.

Die Handballsaison 2013/14 war im Grossen und Ganzen sehr erfolgreich für die SG Handball Birseck. So konnte das Team der SG1 mit dem ersten Platz den Aufstieg in die 2. Liga erreichen und das Team der U15A sicherte sich den Meistertitel. Die Jungs der U17 haben den Meistertitel knapp verpasst und beenden ihre Meisterschaft auf dem 2. Platz. Aber auch die anderen Teams zeigten gute Leistungen, die SG2 und die Damen befinden sich im Mittelfeld ihrer Gruppe und das U15B-Team beendet die Saison auf dem 5. Platz. Die U13, welche keine Meisterschaft bestreitet, sondern ihre Leistungen an den Spieltagen unter Beweis stellten, zeigten ebenfalls gute Leistungen. Weitere Informationen zu den Mannschaften findet Ihr im Heft.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen der Berichte.

Sabine Borer,
Redaktion Handball News

Editorial und Inhalt	Seite 2
U13 – Saisonrückblick & Ausblick	Seite 3
U15 – Saison 2013 / 14	Seite 4
F2 – Saisonrückblick	Seite 4
M3A – Mission erfüllt!	Seite 6
!!! Congratulations !!!	Seite 9
Was war da an Pfingsten 2013?	Seite 10
Termine	Seite 11
U17 – Rück- und Ausblick	Seite 12

IMPRESSUM

Herausgeber: SPIKO Handball Birseck
www.handballbirseck.com

Ausgabe: Nr. 1/2014

Redaktion: Sabine Borer
Im Wasen 9
4104 Oberwil
borer.sabine@bluewin.ch

MU13 – SAISONRÜCKBLICK UND AUSBLICK

Vor dem Saisonstart:

Beim Start einer U13 – Saison begegnen sich Junioren aus den drei U11 Mannschaften (TV Reinach, TV Aesch und BSV Münchenstein). Vorher noch gegeneinander um dann mit der U13 miteinander zu spielen. Über die Hallenbreite zu spielen um dann in der U13 die ganze Hallenlänge entlang zu spielen. Also kurz, jedes Jahr grössere Anpassungen und die Annäherung an das Handball, wie es in den nächsthöheren Kategorien U15, U17 und höher gespielt werden sollte.

Dies ist immer kurz vor den Sommerferien ein „Get together" wie auch ein Zusammentreffen der Eltern. Das Treffen der Eltern ist daher auch der wichtigste Teil in der Vorbereitung auf eine U13 Saison. Man kann sich auf die neue Saison organisieren, wie man zu den Trainings in Aesch und Münchenstein fährt oder wie die Anfahrt an die Spieltage organisiert wird. Dies klappte alles ganz gut daher auch der Dank an die Eltern, welche sich immer vorbildlich für die Junioren eingesetzt hatten.

Zum sportlichen Teil:

Vor den Sommerferien waren wir genug Junioren (12 Spieler) auf der Adressliste, um die U13 anzumelden. Nach den Sommerferien, waren es dann auf einmal nur noch deren 9 Spieler. Die ersten Spieltage waren zum Anfang etwas harzig, denn Handball soll sich auf der ganze Breite und Länge des Spielfelds abspielen. Bis in den Dezember hatten wir dies auch gut im Griff und einzelne Spieler entwickeln sich in eine Richtung, welche auch die Überlegung für eine Teilnahme an einer Regionalauswahl rechtfertigen würden. Die zweite Hälfte der Saison, wird in der Regel mit den Qualifikationsturnieren bestritten zu dem die besten U13 Mannschaften „nominiert" werden. Das Auswahlverfahren ist leider nicht transparent aber dieses Jahr nachvollziehbar. Wir waren nicht in dieser Quali-Gruppe und spielten mit der nächstbesten Stärkeklasse, was sicherlich den Leistungen der Mannschaft entspricht. Die Resultate waren gut und die Spielweise (taktisch und technisch) gut. In vieler Hinsicht waren die Junioren in Spielintelligenz weiter als andere Junioren, was aber dann mit der Grösse der Junioren dahin war. Ja die Grösse ist ein nicht zu unterschätzender Teil im Handball. Daher versuchten wir auch den Ball schneller in das gegnerische Tor zu spielen als der Gegner. Was vielmals gut gelang. Diese Saison war mit ein paar wenigen Ausnahmen eine tolle Saison.

Zum Ausblick:

Die zukünftige Saison werden die Spieltage voraussichtlich mit Schiedsrichter – Anwärtern gespielt, was vielleicht dem einen oder anderen Trainer die Last nimmt ein Spiel leiten zu müssen. Ich glaube jedenfalls, dass die U13 Meisterschaft eine gute Sache werden wird und hoffe dass die Handball Birseck um die vorderen Plätze mitspielt.

Daniel Saner, Trainer U13

U15 – SAISON 2013 / 14

Nach dem Wechsel im Mai 2013 hatten Andi und ich 22 Jungs im U15-Alter und jünger im Training. Nach Rücksprache mit der Spiko meldeten wir ein zweites MU15-Team für die Meisterschaft nach. Unser Ziel war es mit einem Team die Meisterrunde zu erreichen.
Anfangs wollten wir zwei ausgeglichene Teams bilden. Technische Defizite und pubertäre Einflüsse machten uns dann einen Strich durch die Planung. Wir entschieden uns die Spieler welche bereits MU15-Erfahrung hatten zusammen im Team 1 spielen zu lassen.
Stammspieler Team 1: Dennis, Timo, Cédric, Amos, Samuel, Tim, Raphael, Thim, Benni und Marvin. Wobei letzterer ganz selten anwesend war.
Thim und Benni spielten zusätzlich im MU15-InterTeam der HSG Nordwest und standen der Handball Birseck nicht für alle Spiele zur Verfügung.
Stammspieler Team 2: Ciril, Sonam, Patrick, Giacumin, Beni, James, Noah, Sven, Manuel, Lukas. Kevin und Mike hörten leider nach der Vorbereitung auf.
Die Qualifikation für die MU15-Meisterschaft wurde das erste Mal in zwei Gruppen a 6 Teams ausgetragen.
Nach 10 Qualifikationsspielen war das Team 1, ohne Verlustpunkte, auf dem 1. Rang ihrer Gruppe und somit für die Meisterrunde qualifiziert.
Das Team 2 belegte in der anderen Gruppe den 6. Rang und spielte somit in der Promotionsrunde.

Bei Redaktionsschluss belegt
>Das Team 1 mit 16 Punkten aus 8 Spielen den 1. Rang und hat sich den Meistertitel bereits gesichert
>Das Team 2 mit 4 Punkten aus 8 Spielen den 5. Rang. Der 4. Schlussrang könnte noch erreicht werden.

Fränzi Berger, Trainerin U15

F2 – SAISONRÜCKBLICK

Nach einem völlig missglückten Start und vier Niederlagen in Serie (Oberwil 14:24, RTV 17:23, Kleinbasel 16:22, GTV 17:30) gelingt gegen Sissach der erste Sieg (17:15).

Enttäuschend jedoch die beiden folgenden Spiele, welche gegen eigentliche Punkte Lieferanten (Sissach 11:16 und Möhlin 16:22) verloren gingen. Umgehend konnten wir dies jedoch wieder gutmachen, da nochmals gegen Möhlin 1 x Meisterschaft 16:15 und Cup 28:17 sowie Oberwil 23:15 gespielt wurde. So endete das Jahr mit einer kleinen Serie von 3 aufeinander folgenden Siegen und noch einer Niederlage gegen den RTV (17:28).

So haben wir das Jahr mit 6 Punkten und einem Sieg im Cup-Viertelfinal beendet.

Neues Jahr neues Glück!!

Leider nicht ganz, erneut setzte es zwei Niederlagen gegen Kleinbasel und GTV ab (13:17, 18:25). Was jetzt wieder folgte.... Ähnlich wie in der Vorrunde spielten wir nachfolgend gegen Sissach, Möhlin und Oberwil und diesmal liessen wir nichts anbrennen und siegten klar (17:15, 22:16, 22:12) gegen diese direkten Konkurrenten.

F2 - SAISONRÜCKBLICK

Da wir in den letzten Jahren nie gegen Kleinbasel, RTV, und GTV gewinnen konnten, schien das Ende der 2. kleinen Siegesserie bereits wieder Geschichte zu sein.... Schien. Wie heisst es doch so schön, jede Serie hat einmal ein Ende und so konnten wir endlich gegen RTV den ersten Sieg (27:18) verbuchen, verdient und eindeutig. Jetzt hatte das Team Lunte gerochen und wollte die guten Leistungen gleich weiter bestätigen, nach einem kämpferischen Spiel gegen Kleinbasel reichte es aber trotzdem nicht (14:19) zu Punkten.

Als kleines Highlight folgte nun das Cup-Halbfinale gegen GTV. Immer noch ein Gegner welcher immer als Sieger vom Platz ging. Was das Team jetzt aber zeigte war teilweise vom Besten. Zur Pause stand es 9:9 nach 60 Minuten 15:15, das heisst das erste Mal nicht verloren. Da es im Cup ja kein Unentschieden gibt, ging es in eine 2 x 5 minütige Verlängerung und am Schluss resultierte eine knappe Niederlage 17:18. Mit einer besseren Chancenauswertung hätte dieses Spiel auch zu unseren Gunsten ausfallen können. Schade! Die Enttäuschung natürlich war riesig.

Das letzte Spiel, wer anders, als GTV. Wieder nach einer tollen, kämpferischen Leistung hat es leider nicht gereicht (18:22).

Schlussendlich beenden wir die Saison auf dem bisher besten Tabellenplatz, 4. Rang und mit 14 Punkten. Gratulation an dieses tolle Team und die guten Leistungen.

Roland Equilino, Trainer F2



Hintere Reihe v.l.n.r.: Roland Equilino, Eda Basarmak, Nadine Tschachtli, Celina Edler, Merita Mernica, Sabine Borer, Fabienne Riat, Salome Vogel

Vordere Reihe v.l.n.r.: Noemi Wenger, Lindjeta Berisha, Jelena Djukic, Samantha Brencklé, Yvonne Harder, Saskia Aebi, Chantal Fischer

Abwesend: Tanja Faller, Sandra Marti, Myriam Gysel

M3A – MISSION ERFÜLLT

Die erste Mannschaft besteht den Charaktertest in den Mühlen der 3. Liga und spielt in der Saison 2014/2015 wieder in der höchsten regionalen Spielklasse. Der Aufstieg in die 2. Liga ist das Produkt von Spielwitz, einem guten Trainer und einem Team, in welchem die sportliche Qualität und vor allem die Einstellung gestimmt hatten.

Von Thomas Kühnis

Aufstiegswirrwarr. Nach Saisonschluss war lange unklar, wie sich der Handballverband Nordwestschweiz entscheiden würde: Gäbe es einen Aufsteiger aus der 2. Liga in die 1. Liga, wäre die Konsequenz, dass aus der 2. Liga Poule keine Mannschaft direkt in die 3. Liga absteigt, was aber nicht klärt, wer von der 3. Liga in die 2. Liga aufsteigen darf und ob die besten 3. Ligisten ihrer jeweiligen Gruppe ihren Aufstieg im Rahmen einer Auf- Abstiegsrunde mit den letztplatzierten 2. Ligisten oder aufgrund der geschilderten Situation, die sich nebenbei erwähnt sehr simpel präsentiert, allenfalls sogar nur der Sieger der einen Gruppe (nämlich wir) direkt aufsteigen darf, weil die aufstiegsberechtigten Mannschaften aus der anderen 3. Liga Gruppe alle keine Lust auf die 2. Liga haben.

Alles klar? Wahrscheinlich nicht und ich verstehe jeden Leser, der den ersten Abschnitt übersprungen hat. Letztendlich dürfte der Knoten im Regelwerk des Verbandes auch keine S... interessieren. Fakt ist: Der Verband bestätigte am 14. April, dass die erste Mannschaft nach einer sportlich überragenden Saison den direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga feiern darf.

Die Fakten. Zum Ende resultiert der 1. Platz nach 18 Spielen, von denen 17 Siege gefeiert und nur eine Niederlage akzeptiert werden musste. Dies ergibt in der Summe 34 von möglichen 36 Punkten, verbunden mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 526:317 Toren. Die erste Mannschaft hat sich mit diesen Leistungen diskussionslos den ersten Platz in der Gruppe A der 3. Liga erspielt und verfügt über die mit Abstand besten statistischen Werte aller 20 Mannschaften in der 3. Liga.

Saisonverlauf. Nach dem bitteren Abstieg im letzten Jahr durfte (respektive musste) Trainer Thomas Gysin den Umbruch in der ersten Mannschaft vorantreiben. Zahlreiche junge Spieler wurden in das Team integriert und durften fortan mit Ikonen der Birsecker Handballszene mittrainieren. Konsequenterweise vergass Trainer Gysin in keinem Training die innig geliebten Medizinbälle und die Spieler kamen beinahe immer in den Genuss eines abwechslungsreichen Schnelligkeitsparcours. Daraus resultierte ein ständiges Hüpfen, Springen, Sprinten, Seitwärtsverschieben und Kräftigen – kurzum: es wurde gearbeitet. Nicht immer führte dies zu Jubelstürmen bei den Spielern, doch das Team verfügte über die nötige Fitness, um ganz an der Spitze mitzuhalten.

Trotz der guten Vorbereitung war nie ganz klar, wie die Mannschaft den Umbruch verdauen und die jungen Spieler mit den Spielzügen zu Recht kommen würden. Mit dem TV Pratteln gastierte im ersten Saisonspiel der nominell stärkste Gegner in der Aescher Löhrenacker Halle. Das Spiel war enorm umkämpft und wurde 3 Sekunden vor Schluss entschieden – leider zu Ungunsten der Birsecker. Der letzte Schuss des Gegners fand den Weg in die Maschen, womit die erste Niederlage im ersten Spiel der Saison besiegelt war. Die Enttäuschung war gross und auch im zweiten Spiel gegen die SG Wahlen/Laufen agierte die Mannschaft noch unsicher und verkrampft, doch mit einer Willensleistung wurde dieses Spiel gewonnen. Dank der ersten zwei Punkte schien der berühmt berüchtigte und viel zitierte Knoten geplatzt zu sein. Fortan wurde Gegner um Gegner besiegt, egal ob auswärts oder in

der heimischen Halle. Im gesamten Saisonverlauf erlaubte sich die Mannschaft in der Meisterschaft keine einzige Niederlage mehr.

Die Erfolgsfaktoren. Das Birsecker Spiel zeichnete sich vor allem durch eine solide Defensive aus. Bei Ballgewinnen oder abgewehrten Schüssen wurde das Umschaltspiel konsequent angewendet, sodass mindestens die Hälfte aller geschossenen Tore auf direkt verwandelte Einzelgegenstösse zurückzuführen ist. Insofern wurde ein grosser Pluspunkt des mannschafts-internen Umbruches deutlich: Während dem die älteren – nein, um nicht in Wunden zu wühlen „weiseren" - Spieler für einen Sprint über die Längsachse eines Handballfeldes wohl eher 30 Sekunden benötigen (und das ist für gewisse Herren noch schnell), so benötigen die Jungspunde dafür einen Zehntel der Zeit. Für die älteren Herren bedeutet dieser Umstand, dass an ihnen zweifellos der Zahn der Zeit nagt und sie ab und an denken „ach wie schön war`s, als ich auch mal jung war", doch gleichzeitig konnte der Grossteil der Mannschaft Kräfte für engere Phasen eines Spieles sparen, weil die Laufarbeit der Gegenstösse mit gutem Gewissen den Jungspunden überlassen werden konnte. Denn gerade im Spielaufbau hängt nach wie vor Einiges an den gestandenen Männern, die schon jahrelang ihre Knochen für den Verein hinhalten. Erfreulich ist aber die Tatsache, dass auch auf den Rückraumpositionen der Eine oder Andere junge Spieler Verantwortung zu übernehmen beginnt.

Im Offensivspiel verschrieb Trainer Gysin der Mannschaft nebst den bekannten Spielauslösungen neue taktische Varianten, die sich in vielen Spielsituationen bewährten. Verbesserungswürdig erscheint dem Autor das Spiel ohne Auslöseelement. Ohne dieses taktische Korsett zirkulierte der Ball teilweise zu langsam durch die eigenen Reihen und zu selten wurde der Kontakt mit der gegnerischen Verteidigung gesucht. Die Flexibilität in der Spielgestaltung verfügt zweifellos noch über Luft nach oben.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg dürfte die Altersstruktur der Mannschaft sein. Der Unterbau konnte durch die Integration von zahlreichen jüngeren Spielern stabilisiert werden. Sie brachten Speed, Unbekümmertheit und Ausdauer in das Team. Verbunden mit der Routine, der taktischen Sicherheit und der Gelassenheit der älteren Spieler entstand eine Mischung, welche für die Konstellation der letzten Saison ideal war.

Ausblick. Am 10. Mai wird die Mannschaft gegen den STV Wegenstetten, dem Sieger der anderen 3. Ligagruppe, den Meistertitel der 3. Liga ausspielen. Ein Sieg wäre das I-Tüpfelchen dieser Spielzeit.

Zweifellos wird sich die Mannschaft in der 2. Liga wieder ans Verlieren gewöhnen müssen. In der nächsten Spielzeit wird die Truppe nicht mehr als Favorit die Spiele bestreiten, sondern als klarer Aussenseiter. Es wird sich zeigen, ob dem Team dieser mentale Perspektivenwechsel gelingt. Zudem werden die jungen Spieler den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung machen müssen (nein, eher dürfen) und mehr Verantwortung übernehmen. Die Klasse zu halten wird ein schwieriges Unterfangen sein, doch es als Ding der Unmöglichkeit zu bezeichnen ist ebenfalls nicht angebracht.

Danksagungen. Als Kapitän dieser ehrenvollen Truppe möchte es sich der Autor nicht nehmen lassen, gewisse Herren und Umstände namentlich zu erwähnen und ihnen einen Dank auszusprechen:

Thomas Gysin: Jeder guten Mannschaft steht ein Trainer vor, der etwas von der Sache versteht. Seine Trainings beinhalten die nötige Qualität, sein Führungsstil passt zum Team. Sein Anteil am

M3A – MISSION ERFÜLLT

Aufstieg der Mannschaft ist definitiv gross. Folglich gilt mein erster und allergrösster Dank dem Trainer! Besonders hervorheben möchte ich seine Fähigkeiten im Fussballtor: Obwohl die Hüften nicht mehr vollumfänglich mitmachen, bewegt er sich nach wie vor katzenartig zwischen den Pfosten, holt sich mit einer seltenen gesehenen Agilität und Grazilität die Bälle und lässt somit jeden Stürmer vor Furcht erbleichen. Gerüchte machen die Runde, dass bereits der grosse FC Basel seine Fühler nach ihm ausgestreckt hat. Ob Thomas Gysin sich dieser Herausforderung stellen möchte, ist nicht bekannt.

Oliver Rickert: Liegt auf dem ersten Platz, was die Trainingsstatistik anbelangt und kann sich somit stolz als Trainingsweltmeister bezeichnen. Er steht quasi als Symbol für den Einsatz und die Einstellung der jüngeren Spieler – weiter so! Im gleichen Atemzug möchte ich mich äusserst herzlich für deine Grosszügigkeit bedanken. Oli(c) steht nämlich auch bei der Bussenliste ganz oben und wird die Mannschaftskasse mit seinen Beiträgen zu einem erheblichen Teil mitfinanzieren.

Benjamin Wyss: Merci für`s Fahren, mit dem Tram von der Stadt ins Training wär mir wohl zu blöd.

Martin Kobel: Es sollen an dieser Stelle nicht nur Spieler erwähnt werden, die sich wegen ihrer rein sportlichen Qualitäten (die bei ihm auch vorhanden sind) in den Vordergrund drängen. Als zweitplatzierter Trainingsweltmeister ist der ausgebildete Lehrer und talentierte Schauspieler ein Integrator für die jungen Spieler und leuchtendes Vorbild was die Trainingseinstellung anbelangt. Es wäre wichtig, wenn er eine weitere Saison anhängt.

Harz: Endlich können die Fingerchen im nächsten Jahr in jedem Spiel ins Harzdöschen gesteckt werden. Für einen Handballspieler ist Handball ohne Harz wie .... ohne ..., ja richtig - nämlich Sch.. Das Harz leitet mitunter zu einem weiteren Herren über, der namentlich erwähnt werden sollte. Herzlichen Dank *Marco Claver*, schön hast du gelernt, wie man einen Besen in der Hand hält und so die Halle nach einem Spiel von Harzflecken befreit – ich werde mich auch im nächsten Jahr bemühen dich auf diesem Lernweg zu unterstützen und deine Fähigkeiten noch weiter verbessern!

Benedikt Erhardt und Martin Arnold: Beide Spieler haben etliche Saisons für den Birsecker Handball in ihren Füssen. Beide wissen noch nicht, dass sie nächste Saison nochmals in die Hosen hüpfen werden (Hauptsache ihnen wird klar, dass sie ohne uns nicht sein können). Beides sind extrem wichtige Pfeiler dieser Mannschaft. Besonders Martin Arnold`s Frau dürfte froh sein, wenn ihr Edelmann nach wie vor 2 Mal in der Woche dem Mannschaftssport frönt und sie wenigstens in dieser Zeit ihre Ruhe vor ihm hat ;-)

An alle anderen: Jeder von euch hat seinen Beitrag geleistet, sodass wir unser Saisonziel erreicht haben. Es war eine tolle Saison und ich hoffe sie hatte für alle den gleichen Spassfaktor wie für mich – weiter so!!!

Herzliche Gratulation zum Aufstieg in die 2. Liga!



Im Namen der SPIKO und der ganzen SG Handball Birseck gratulieren wir Thomas Gysin und seinem Team recht herzlich zum Aufstieg.
Nach einer souveränen Leistung während der Meisterschaft, dürfen die Herren der SG1 nächste Saison nun wieder in der 2. Liga antreten.

WAS WAR DENN DA AN PFINSTEN 2013?

Pfingst-Turnier in Verl (D)
Nachdem Alexi und Nicole im Vorjahr das Handball-Turnier in Verl besucht hatten und alle davon begeistert waren, beschlossen wir im 2013 mit allen drei Junioren-Teams daran teilzunehmen.
An dieser Stelle möchte ich mich bei Alexi und Nicole für die Organisation bedanken. Es hat alles reibungslos geklappt, und es war für alle ein tolles Erlebnis.

Folgender Bericht darüber ist aus dem Tagebuch des U15-Mixed-Team: Felix, David, Bojana, Timo, Laura, Benni, Dilara, Amos und Flint.

1.Tag: Freitag



7.30h Besammlung auf dem verregneten Fiechtenparkplatz. Planmässige Abfahrt um 8.00h. Nach ein paar Stunden Fahrt mit Stauumfahrung etc. machte unser Buschauffeur eine Rast, bei welchem sich alle verpflegen konnten. Nach 45 Min. Weiterfahrt nach Verl. Auf dem Schulgelände angekommen bezogen wir das Zimmer –alle drei Teams wurden in der Aula einquartiert.
Nachdem ein paar „spannende" Regeln – sowohl vom Veranstalter als auch von Seiten der Trainer - bekannt gegeben, die Essensmarken, und Turnierbadges verteilt waren, gingen wir gemeinsam zu den Verpflegungsständen. Das sehr „gesunde" Abendessen bestand aus Pommes, Burger - sehr lecker - und Pizza☺
Um 20.30h besuchten wir das Eröffnungsspiel:
TV Flawil (CH) – TV Verl (D). Im Anschluss gab es noch ein Freundschaftsspiel gegen die Holländerinnen.
23.00h Nachtruhe

2. Tag: Samstag



Wir hatten eigentlich um 9.30h den 1. Match gehabt. Da es die ganze Nacht stark geregnet hatte und Wasser durch das undichte Hallendach in die Spielhalle gelangte, wurde das Spiel abgesagt. Um 12.00h hatten wir den 2. Match, welchen wir verloren haben. Dazwischen haben wir die anderen Teams der Handball Birseck angefeuert. Um 17.30h hatten wir unseren nächsten Match. Am Schluss stand es 9:9. Das abgesagte Spiel vom Vormittag wurde auf 20.30h angesetzt. Das Spiel verloren wir. Am Abend gab es eine Party und später gingen wir schlafen.

3. Tag: Sonntag

Sonntag war ein schöner Tag, weil die Sonne schien und das Team des TV Flawil um den 3. Platz spielte. Unser Team verlor den ersten

WAS WAR DENN DA AN PFINSTEN 2013?

Match des heutigen Tages. Nach dem zweiten Spiel konnten wir als Sieger vom Spielfeld gehen und erreichten in unserer Kategorie den 7. Schlussrang.
Den Rest des Tages stand uns zur freien Verfügung. Einige gingen ins Gartenbad, in welchem die ganz „wilden" inkl. Andi, vom 10 Meter Sprungturm sprangen. Die anderen verbrachten ihre Zeit auf dem Turniergelände. Gemeinsam unterstützten wir den TV Flawil lautstark bei ihrem Spiel um den 3. Rang.

4. Tag: Montag

Wir standen um 6.00h auf. Die meisten waren verschlafen, da wir am Abend zuvor lange wach blieben. Wir packten und gingen Frühstücken. Wir gehörten zu den ersten die wach waren. Nachdem wir das Gepäck in den Bus geladen hatten fuhren wir los. Um 10.40h machten wir den ersten Halt. Um 14.00h kamen wir auf dem Fiechtenparkplatz in Reinach an.

TERMINE

10.05.2014 Final-Event in Liestal

- Die SG 1 spielt um den Regio-Meistertitel 3. Liga

Spielplan Final-Event
vom 10. Mai 2014 in Liestal

11.00 Uhr	Juniorinnen R-Cup	TV Prattein NS – TV Kleinbasel
12.30 Uhr	Junioren R-Cup	TV Birsfelden – HC Vikings Liestal
14.00 Uhr	Männer 3. Liga Final	STV Wegenstetten – Handball Birseck
15.30 Uhr	Männer 4. Liga Final	HC Vikings Liestal III – HB Blau Boy Binningen
17.00 Uhr	Männer R-Cup	SG Wahlen Laufen – TV Möhlin II
19.00 Uhr	Frauen R-Cup	SG ATV/KV Basel II – GTV Basel

27.05.2014 Saisonschlussplausch der SG Handball Birseck

- Saisonschlussplausch findet in der Kuspo, Münchenstein statt.
- Start um 18h für die U13 und U15
- Start um 20h für die U17 und die Aktivmannschaften

Generalversammlung der Stammvereine

19.05.2014 GV BSV Münchenstein

06.06.2014 GV TV Aesch

12.09.2014 GV TV Reinach

MU17 - RÜCK- UND AUSBLICK

Rück- und Ausblick der MU17

Die Saison 13/14 ist vorbei. Damit steht aber bereits wieder ein Neuanfang und somit auch ein Wechsel bevor.

Die alte Saison war sehr erfolgreich. Mit nur zwei Niederlagen landet die Mannschaft klar auf dem zweiten Platz. Dies ist ein super Resultat. Einzig Muttenz war leider diese Saison etwas besser. Durch die Saison hinweg war die Mannschaft sehr motiviert und hat viel gefordert - vom Gegner und von den Trainern. Dadurch konnten wir sehr viele tolle Momente mit dem Team geniessen. Und nun...?

Nun steht ein Wechsel bevor. Neun von 13 Spielern müssen ins U19. Da aber die ganze Mannschaft als Team super „funktioniert", werden wir als Team gemeinsam wechseln. Somit wird die jetzige U17 nächstes Jahr U19 spielen. Die vier „Jungen" werden selbstverständlich die neue U17 unterstützen und so in zwei Mannschaften ihre Spieleinsätze haben. Damit können sich alle weiterentwickeln.

Bis zum Beginn der neuen Saison wird die U19 ab Anfang Mai an der Sommermeisterschaft im Firmensport teilnehmen. Dies vor allem als Vorbereitung, damit wir einmal gegen etwas stärkere, erfahrenere und auch eingespieltere Mannschaften antreten dürfen. In diesen Spielen dürfen alle nochmals etwas Erfahrung und Kraft holen, um dann im September die neue Saison in Angriff zu nehmen.

Wir als Trainer freuen uns sehr auf die kommende Zeit und den Spass, den wir immer zusammen haben.





die « Jungen » : Elia, Marco, Giorgio, David

Die „Alten": Patrice, Ramon, Mischa, Nicolas, Dominik, Fabrice Joël, Philipp, Antoine (nicht mehr dabei), Ramon